

Eine bewegende und bewegliche Geschichte

Ende November machen sie sich an die Arbeit: Das Krippenbau-Team errichtet in der St. Sebastian Kirche in Lobberich die erste von neun Szenen der Weihnachtsgeschichte: Von der Verkündigung der Geburt Jesu bis zur Flucht nach Ägypten. Eine Krippe, die mit der Zeit geht.

Von Uli Rentzsch

Lobberich. Einer hängt knapp in der Luft, während zwei weitere die Leiter stabilisieren. „Ein bisschen mehr nach links.“ „So.“ „Noch ein Stück, jetzt ist es super.“ Gleich unter der Figur des St. Sebastian, dem Opferpatron der Kirche, beginnt das Krippenbau-Team mit dem Aufbau der Krippe. Der Untergrund wird hergerichtet, Plänen ausgebreitet, Licht wird an Kirchenpfeilern montiert. Rund fünf Stunden werden sie an die



Am vergangenen Samstag begann das Krippenbau-Team mit dem Aufbau.

Foto: Uli Rentzsch

sem Samstag benötigen, insgesamt wird das Team rund 500 Arbeitsstunden zählen.

Das Besondere: Die Krippe verändert sich. Sie zeigt zuerst die

Verkündigung der Geburt Jesu und endet mit der Flucht nach Ägypten. Insgesamt neun Szenen werden nachgestellt, die Geschichte bleibt nicht an einem Punkt ste-

hen – sie schreitet mit der Zeit.

Immer wieder entdeckt der Betrachter neue Details, erkennt die Vermählung, die Reise nach Bethlehem oder beobachtet die Hirten

an der Krippe. Dazu nutzt das Team Figuren, die noch Pastor Torka aus Kevelaer erworben hatte. „Die Figuren sind beweglich, wir können sie unterschiedlich darstellen. Dadurch wirken sie so lebendig“, sagt Werner Eickelpasch, der zusammen mit Christoph Voormans vor sieben Jahren die Idee hatte, die Krippe mit neuem Leben zu füllen.

Als Kulissenbild nutzt das Team, inzwischen elf Personen stark, ein Ölgemälde aus den 1930er Jahren von einem bislang unbekanntem Künstler. „Die Szene erinnert an Israel, sie verstärkt die Authentizität der Krippenwelt“, sagt Voormans. Das Blumenhaus Nellesen stiftet die passenden Pflanzen, nach dem Lobbericher Adventsmarkt schmücken außer-

dem mehrere Tannenbäume die Szenen.

Zu sehen ist die Krippe bis zum 22. Januar Montag bis Freitag jeweils von 15 bis 16 Uhr, vor und nach den Gottesdiensten, vom 25. Dezember bis 6. Januar von 15 bis 17 Uhr und zum Lobbericher Adventsmarkt am kommenden Sonntag, 6. Dezember, von 14 bis 18 Uhr.



FAKTEN

- Die Krippe in der St. Sebastian Kirche in Lobberich ist Teil des Nettetaler Krippenwegs. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.nettetalerkrippenweg.de.
- Zum Team gehören Ansgar und Martin Camps, Hartmut Ploenes, Sabine, Christoph und Peter Voormans, Henry Erkens, Klaus und Jürgen Inkmann, Werner Eickelpasch und Adrian Komorek.